

Zweistelliges Wachstum für Franchise-Systeme in NRW

Für Franchise-Systeme wird in Nordrhein-Westfalen ein Umsatzwachstum von 10,6 Prozent für 2011 erwartet. Anzahl der Franchise-Partner soll auf über 28.000 Unternehmer mit 182.000 Beschäftigten wachsen.

Essen/Bonn. Ob Dienstleistung, Gastronomie, Gesundheit, Handel oder Handwerk: Wer sich heute mit einem erprobten Geschäftskonzept selbstständig machen möchte, findet heute in allen Bereichen die Möglichkeit einer unternehmerischen Partnerschaft. 2011 werden allein in NRW über 28.000 Franchise-Partner (+ 5,3 %) mit rund 36.000 Betrieben (+ 6,5 %) am Markt sein, so die aktuellen Prognosen des Bonner Mediendienstes forum franchise und systeme. Dabei wird die Zahl der Beschäftigten bei Franchise-Betrieben in NRW um 2,3 Prozent auf über 182.000 Arbeitnehmer steigen. Insgesamt werden Franchise-Systeme in NRW einen Umsatz von rund 21,3 Mrd. Euro (+ 10,6 %) erwirtschaften. „Die Zahlen spiegeln die bundesweite Entwicklung von Franchise wider. 2011 wird das Wachstum weiter anziehen“, prognostiziert Felix Peckert, Chef des Bonner forum franchise und systeme und einer der führenden Unternehmensberater im Franchise. „Franchise-Geber werden sich mit Markenfranchise nicht nur auf die Standardisierung des Konzepts, sondern stärker auf die Expansion ihrer Franchise-Partner und damit auf den Gesamterfolg des Franchise-Systems konzentrieren.“

Unternehmer für die regionale Marktentwicklung gefragt

Rund 950 Franchise-Systeme gibt es derzeit bundesweit am Markt, die ihre Geschäftsidee mit Franchise-Partnern am lokalen Markt umsetzen. Neue Konzepte und Franchise-Marken entstehen derzeit insbesondere in den Zukunftsmärkten Gesundheit und Umwelt – Beispiel Enerix. Das Unternehmen ist das erste Franchise-System für erneuerbare Energien. Mit einer über 10-jährigen Markterfahrung plant, errichtet und betreibt Enerix Photovoltaik-Anlagen. Seit 2008 setzt das Unternehmen bei der bundesweiten Expansion auf Franchise-Partner. Zu den Newcomern im Gesundheitsmarkt zählt die Pflegeagenturplus aus Essen. Spezialisiert auf die



forum franchise und systeme
Mediendienst
für die Franchise-Wirtschaft

Rückfragen:	Antje Kiewitt a.kiewitt@peckert.de
Telefon:	0228-91158.52
Telefax:	0228-91158.99
Post:	Schumannstraße 2b 53113 Bonn
Partner:	
Wissenschaft:	Prof. Dr. Heinz Klandt European Business School, Oestrich-Winkel
Datenerhebung:	Institut für Markenfranchise, Bonn
Experten:	Felix Peckert (Facts & Trends) Joachim Klapperich (Recht) Dr. Patrick Giesler (Recht)

Vermittlung von Betreuungs- und Haushaltshilfen aus Osteuropa ist das Unternehmen seit Ende 2010 als Franchise-System aufgestellt und derzeit mit 14 Franchise-Partnern am Markt.

Expansionsmodell Franchise

So wie die Pflegeagenturplus haben über 260 Franchise-Zentralen ihren Sitz in NRW. Darunter befinden sich Marken wie BabyOne, TeeGschwender oder Vapiano und große Franchise-Systeme aus dem Ausland wie Kentucky Fried Chicken oder der 24h-mobile Hydraulikservice Pirtek. „Franchise ist für fast alle Unternehmen geeignet – allerdings nicht allein als Vertriebsweg, sondern als Expansionsmodell“, so Peckert. „Wichtig ist, dass Geber und Partner den Willen und die Fähigkeit haben, regionale Märkte unter einem einheitlichen Markendach zu erobern.“ Maßgeblich für ein starkes Wachstum in den nächsten Jahren werden die regionale Marktentwicklung und damit die Filialisierung der Franchise-Partner nach dem Vorbild von Franchise-Vorreiter McDonald's sein. „Aber eine Franchise-Partnerschaft ist kein Selbstläufer“, warnt Peckert. „Hier geht es nicht um den Job eines Filialleiters, sondern um Unternehmer, die ihren regionalen Markt eigenverantwortlich als „Markenpartner“ des Franchise-Gebers bearbeiten und ein Unternehmen aufbauen, mit dem sie in ihrer Region ein wachsendes Vertriebs- und/oder Filialsystem führen.“

Das bestätigt auch Franz Smeja, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des Marktführers Morgengold Frühstücksdienste. „Der lokale Unternehmensaufbau und damit die Betriebsführung liegt ganz in den Händen des Franchise-Partners“, so Smeja. „Auch mit einem erprobten Geschäftskonzept stellt sich der Erfolg nicht automatisch ein.“ In NRW bringen derzeit 22 Morgengold Frühstücksdienste frische Backwaren morgens direkt an die Haustür. Bundesweit sind es fast 120 Betriebe. „Mit unserem Regio-Konzept bieten wir auch eine halbtägige Selbstständigkeit an“, erklärt Smeja.

Mehr Informationen zum Thema Franchise erhalten interessierte Gründer auf der START-Messe in Essen vom 23. bis 24. September 2011.



forum franchise und systeme
Mediendienst
für die Franchise-Wirtschaft

Rückfragen: Antje Kiewitt
a.kiewitt@peckert.de
Telefon: 0228-91158.52
Telefax: 0228-91158.99
Post: Schumannstraße 2b
53113 Bonn

Partner:
Wissenschaft: Prof. Dr. Heinz Klandt
European Business School,
Oestrich-Winkel
Datenerhebung: Institut für Markenfranchise,
Bonn
Experten: Felix Peckert (Facts & Trends)
Joachim Klapperich (Recht)
Dr. Patrick Giesler (Recht)